

„Senioren sind glücklich“

Neun ältere Menschen aus dem Seniorenhaus Muhle besuchen das Familienzentrum am Wansbeckplatz. Neues Auto mit Hebebühne: Rollstuhlfahrer können jetzt mit

Von Boris Milder

SCHALKSMÜHLE ■ „Wenn die Senioren hier rausgehen, sind sie glücklich.“ Ulrike Hesse, Leiterin des Familienzentrums und der Kindertagesstätte Wansbeckplatz, sieht ihre Beobachtung nach Besuchen von Senioren bei den Kindern immer wieder bestätigt. Eine weitere Gruppe älterer Menschen aus dem Seniorenhaus Muhle besuchte gestern die Einrichtung und wurde schon ungeduldig von den Kindern erwartet.

Die hatten unter Anleitung von Sabine Geppert und Ingrid Obersheimer den Besuch vorbereitet, Spiele ausgesucht und Kuchen gebacken. Den durften die Besucher mitnehmen, damit die Bewohner des Seniorenhauses, die nicht am Ausflug teilnehmen konnten, auch etwas von dem Besuch hatten. Die Kinder aus allen Gruppen melden sich freiwillig, um die Zeit mit



„Mensch ärgere dich nicht“: Der unverwüstliche Spieleklassiker verbindet mühelos die Generationen. ■ Foto: Milder

den Senioren zu verbringen. „Die meisten sind Vorschulkinder und gehen ganz unbeeindruckt mit den älteren Leuten um“, sagte Hesse. Die

Zeit mit Gesellschaftsspielen verging schnell. Im Anschluss bewirteten die Kinder ihre Besucher mit Kaffee und Plätzchen.

Hendrik Gräff, der Leiter des Seniorenhauses Muhle, Claudia Schönbeck und Gaby Prehl begleiteten neun Senioren bei dem Besuch. Außerdem war noch Edith Adam dabei. Die Anreise mit mehreren Autos gestaltete sich unkompliziert. Besonders freute Gräff sich darüber, dass nun auch Rollstuhlfahrer problemlos an solchen Ausflügen teilnehmen können. „Wir haben ein Fahrzeug mit einer Hebebühne angeschafft. Die Senioren können im Rollstuhl sitzen bleiben und werden sicher transportiert“.

Die Kindertagesstätte und der Kindergarten Wansbeckplatz haben für das Kindergartenjahr ab August noch freie Plätze. 27 Kinder verlassen die Einrichtung im Sommer. Informationen gibt es bei Ulrike Hesse, Sabine Geppert oder Heike Körlin unter der Telefonnummer 0 23 55/10 84 oder per E-Mail an die Adresse kitafaz@dokom.net.